

Referendariat und Corona

Beitrag von „Pasi“ vom 25. Januar 2021 05:30

Danke für eure Antworten!

Ich habe gerade das Gefühl das mich alles überfordert. Das liegt durchaus auch zum größten Teil an mir. Zum einen bin ich "kein Überflieger" und mein didaktisches Wissen und in meinem Fach Religion, dort auch das fachliche Wissen für die Schule empfinde ich als ungenügen.(Außenstehende sagen, naja Luft nach oben ist, aber du weißt und machst doch einiges).

Dies schlägt sich dann in stundenlanges Suchen nach Ideen für den AU nieder. Au mache ich tatsächlich gerade in Reli und zwar mit einer mir persönlich völlig unbekannten Klasse, blind per Videokonferenz, die mit denen technisch ganz mieß läuft, und der AU-Lehrer kommuniziert nur über den Schriftweg. Macht die Sache einerseits total zeitraubend und umständlich, andererseits sortiert man so seine Gedanken. Führte aber auch schon zu Missverständen. Und die Ausbildungsmethode meines AU beschränkt sich darauf zu sagen, was ich schlecht mache und nicht wie ich es besser machen kann. Versuche da aber nachzuhaken, mit klitzekleinem Erfolg. Ich müsste mir ein dickeres Fell anziehen, ich weiß, aber ich glaube wegen Corona kann ich das nicht. Hinzu kommt, dass die Kommunikation an meiner Ausbildungsschule schlecht (siehe z.B. mein AU-Lehrer) bis gar nicht stattfindet und man immer als Refi, wie ein Bittsteller den Informationen hinterlaufen muss. Hinsichtlich parallel zu schreibenen Klassenarbeiten ätzend. Ich hatte jetzt schon ein regelmäßiges Treffen versucht zu organisieren, ganze 2 Male lief es und dann kam schon irgendetwas bei meinen KUK dazwischen, woraufhin der andere dann auch absprang und um einen neuen Termin müsste/ muss ich mich jetzt kümmern, da von den KuK nichts kommt.

Dann finde ich bräuchte ich dringend (guten) AU, aber da ist dann Corona und im letzten Halbjahr war ich oft Krank (mein persönliches Pech).

Das alles zusammen führt bei mir zu einem Gefühl der Überforderung und nebenbei habe ich das Gefühl zu wenig Zeit für meine Kinder zu haben und würde am liebsten für die Coronazeit das Ref unterbrechen, aber dies scheint mir nicht zielführend, da dies nicht als Grund gilt und ich ja auch nicht weiß wann Corona abgehakt ist und ob/ was mir von meinen bisherigen Leistungen angerechnet werden würde. Mein Ref endet hier in NRw im April 2022

Sorry, der Text ist zu lang geworden!